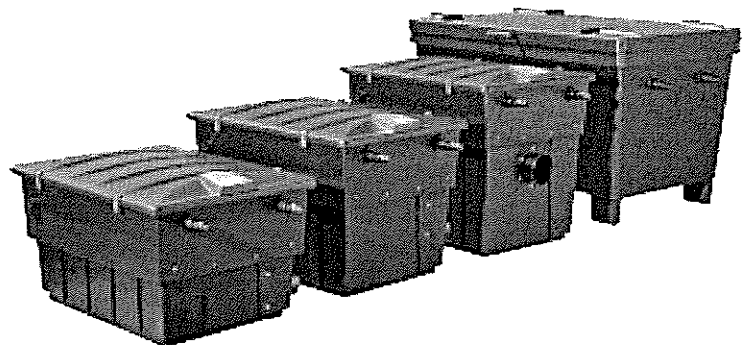
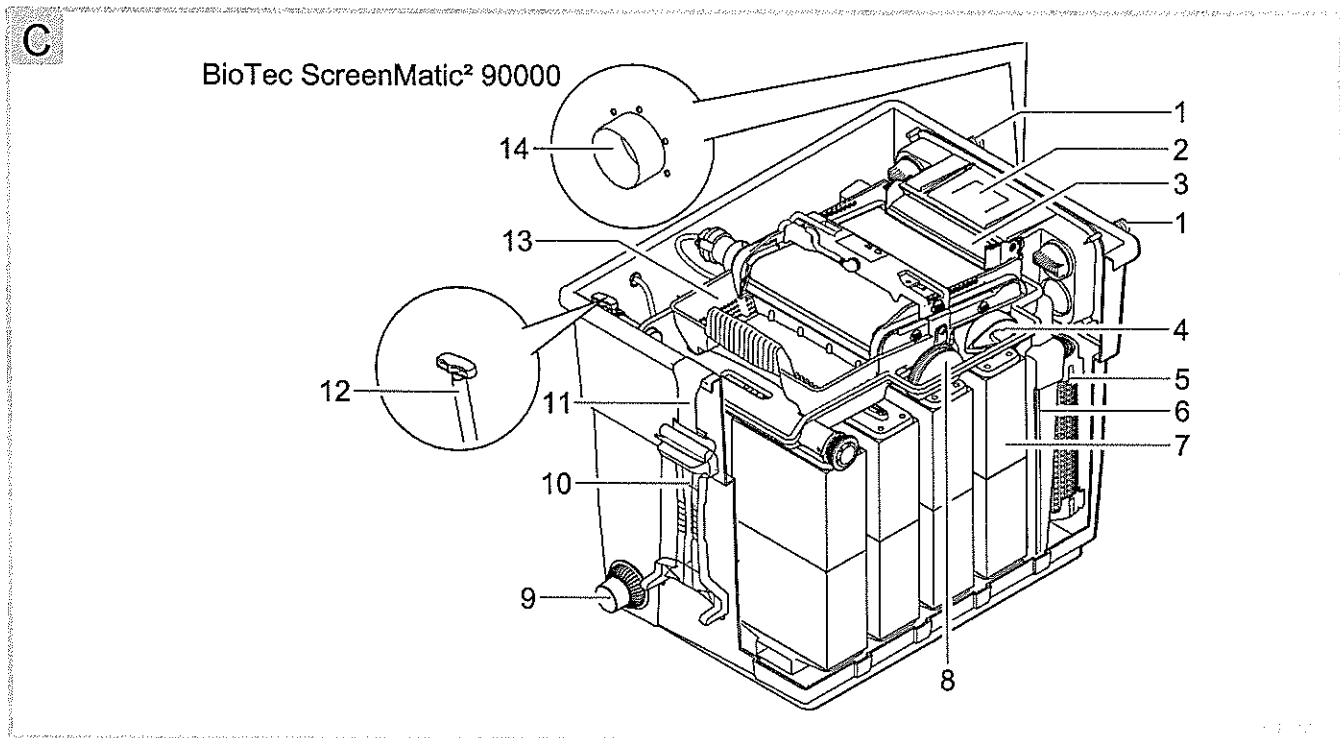
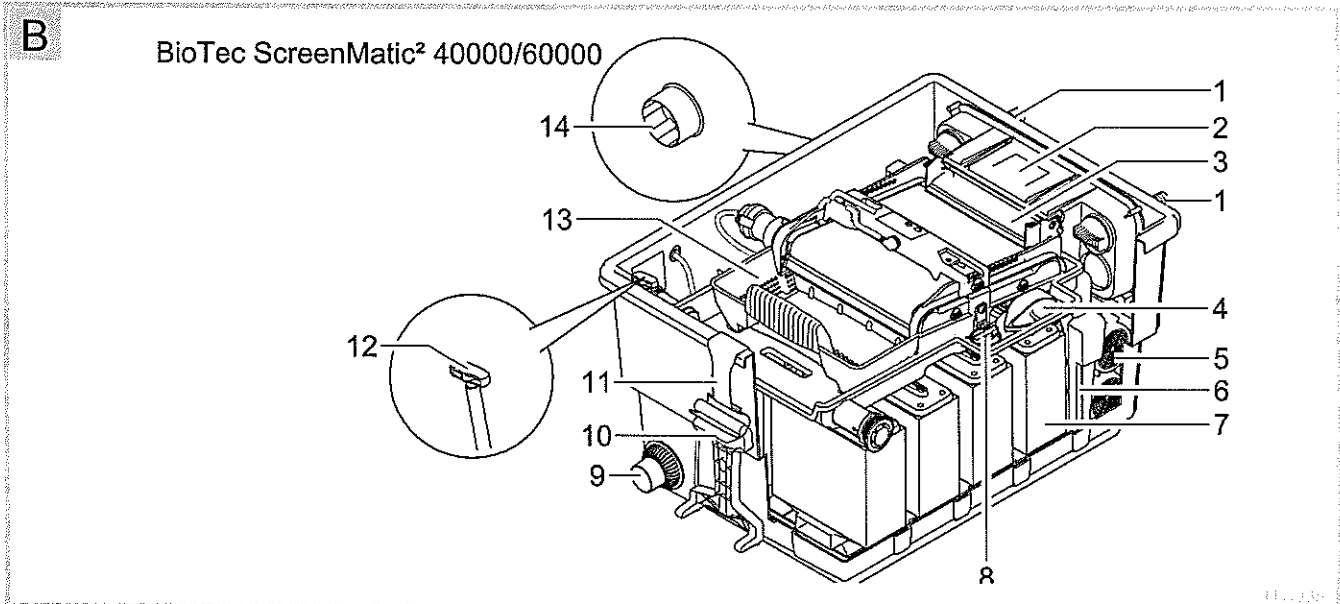
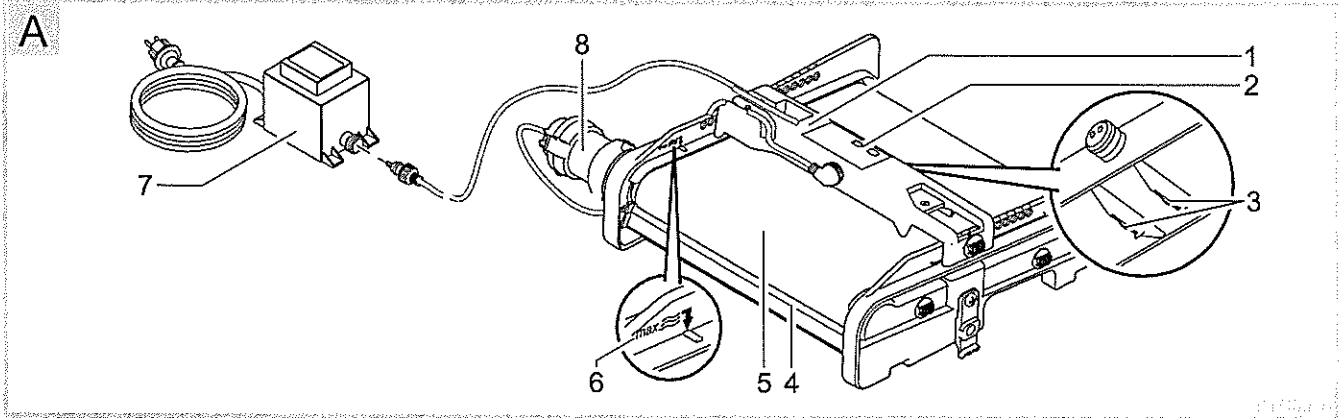
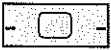


BioTec ScreenMatic²

DE	Gebrauchsanleitung
EN	Operating instructions
FR	Notice d'emploi
NL	Gebruiksaanwijzing
ES	Instrucciones de uso
PT	Instruções de uso
IT	Istruzioni d'uso
DA	Brugsanvisning
NO	Bruksanvisning
SV	Bruksanvisning
FI	Käyttöohje
HU	Használati útmutató
PL	Instrukcja użytkowania
CS	Návod k použití
SK	Návod na použitie
SL	Navodila za uporabo
HR	Uputa o upotrebi
RO	Instrucțiuni de folosință
BG	Упътване за употреба
UK	Посібник з експлуатації
RU	Руководство по эксплуатации
CN	使用说明书

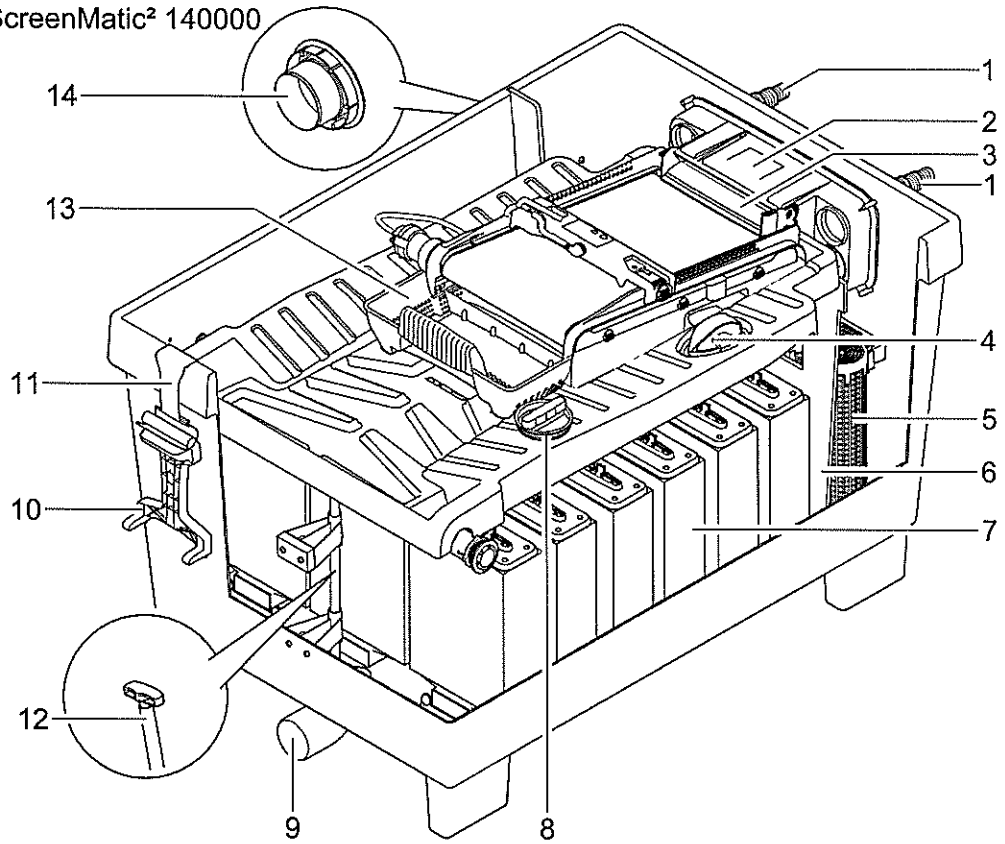






D

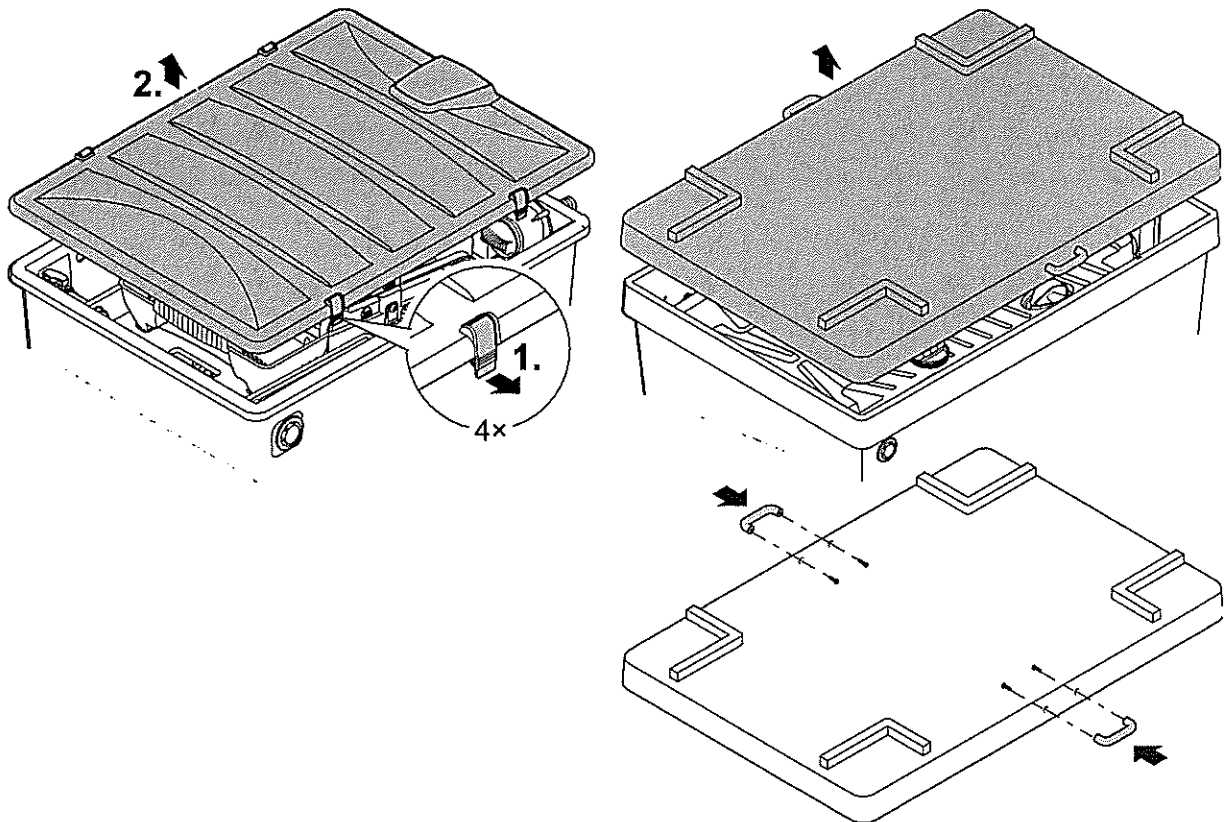
BioTec ScreenMatic² 140000



E

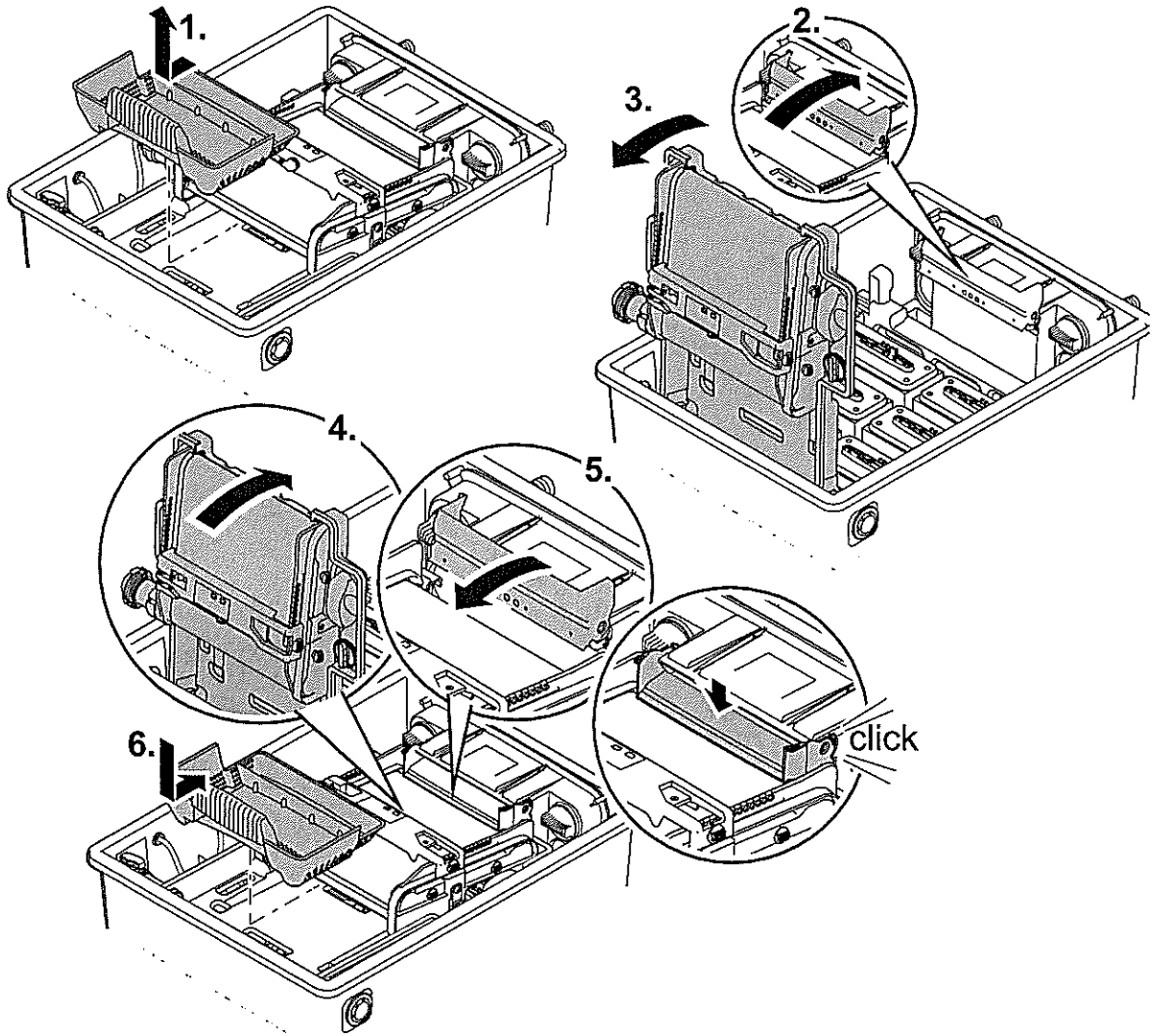
BioTec ScreenMatic² 40000/60000/90000

BioTec ScreenMatic² 140000

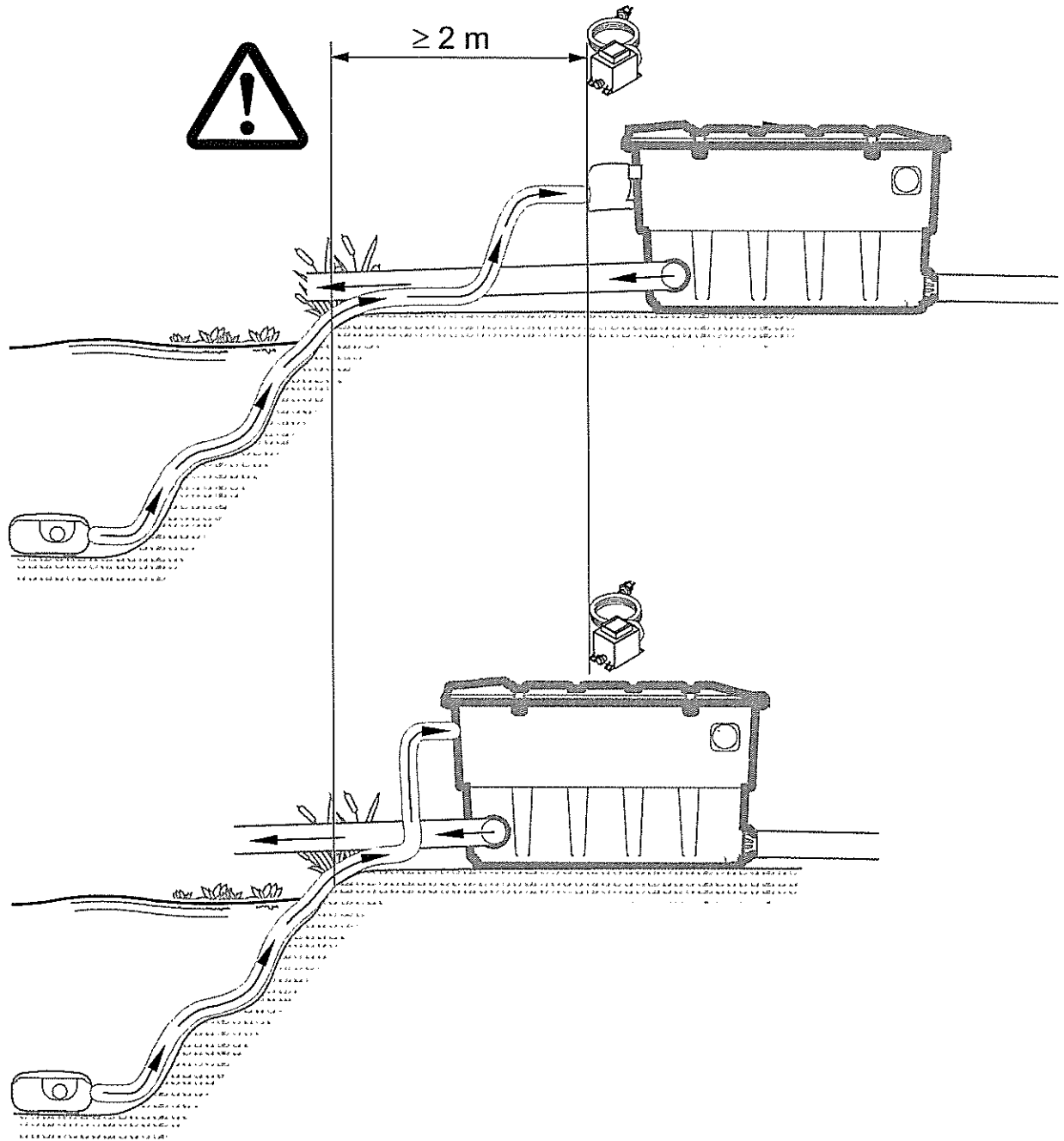


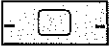


F



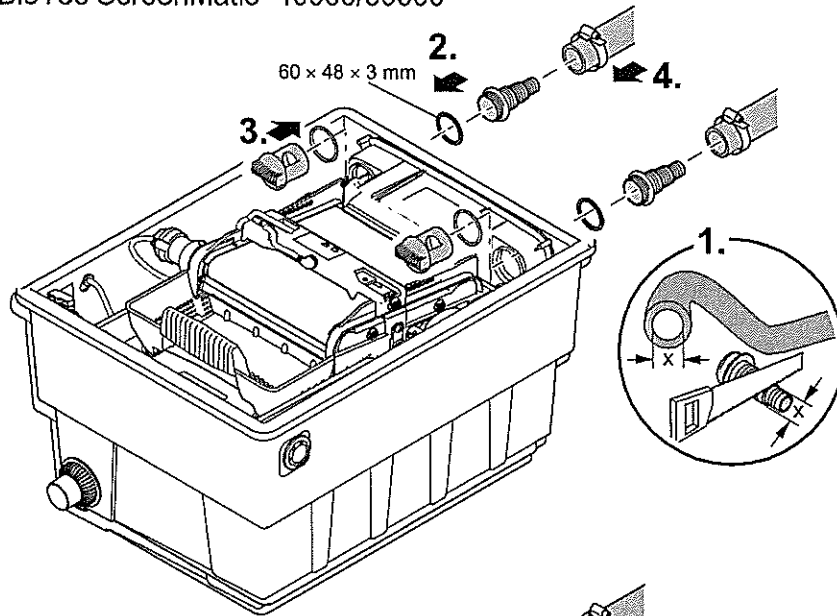
G



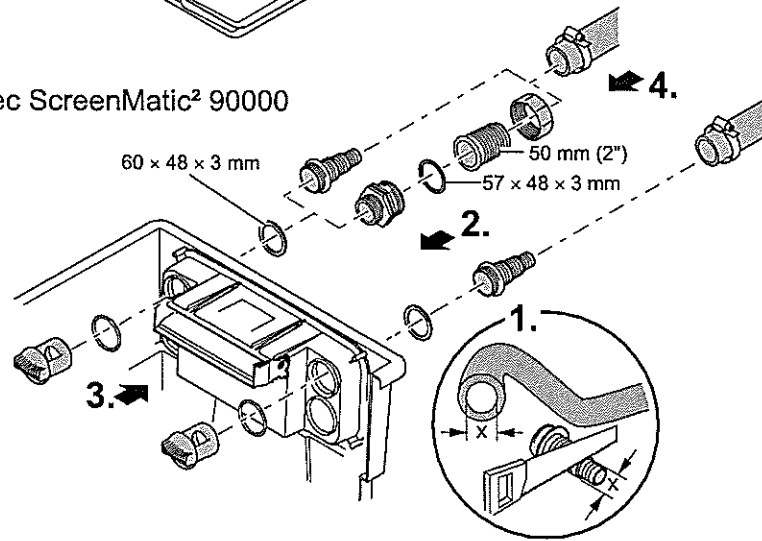


H

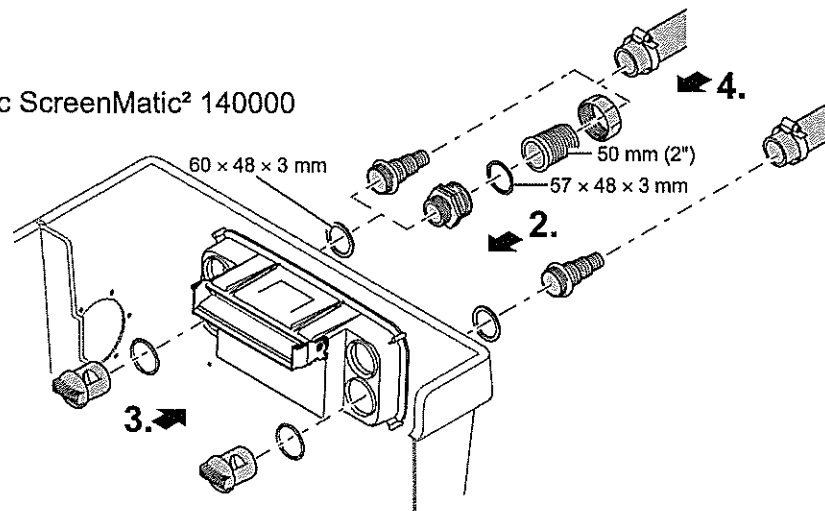
BioTec ScreenMatic² 40000/60000

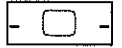


BioTec ScreenMatic² 90000

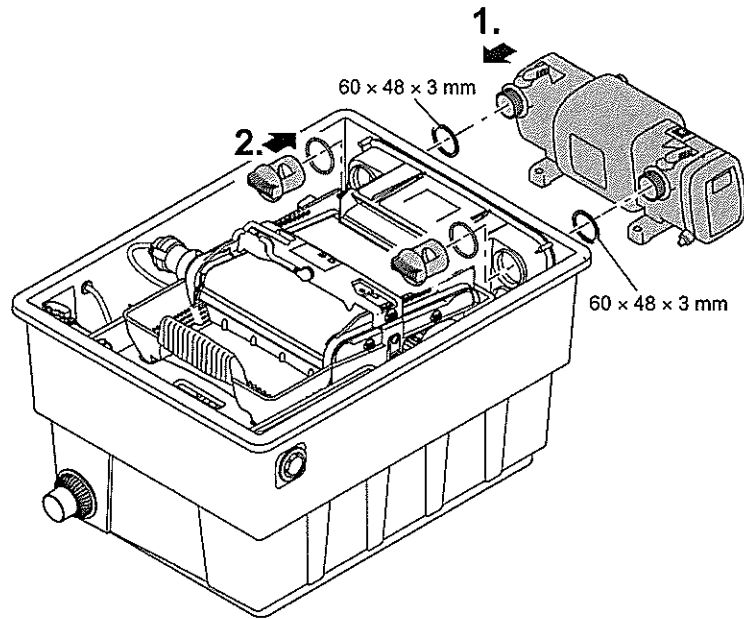


BioTec ScreenMatic² 140000



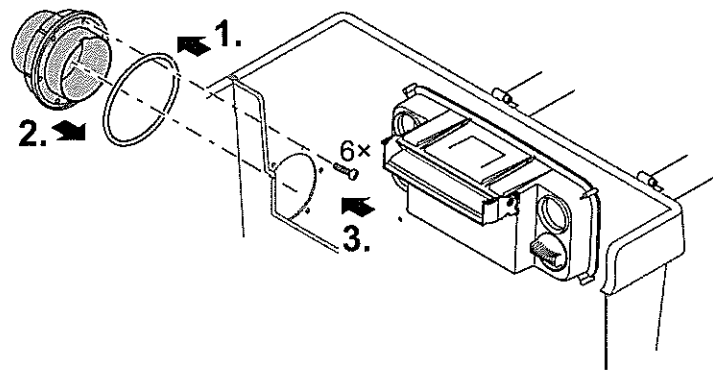


I



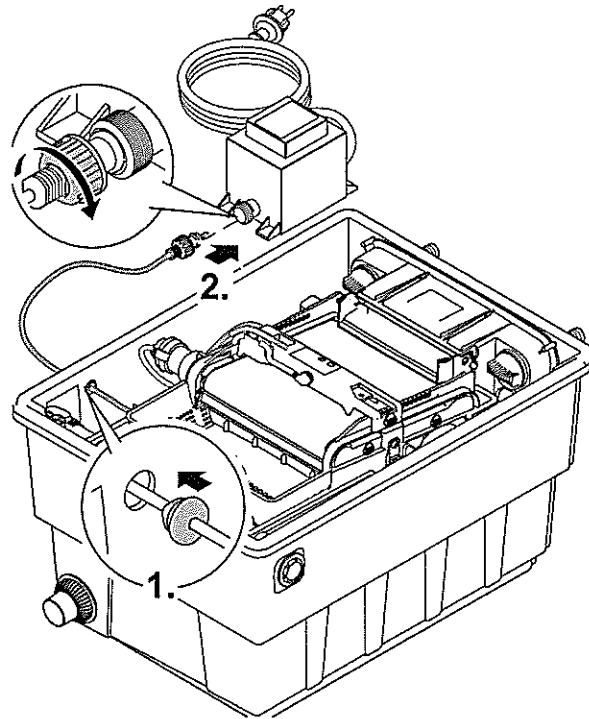
J

BioTec ScreenMatic² 140000



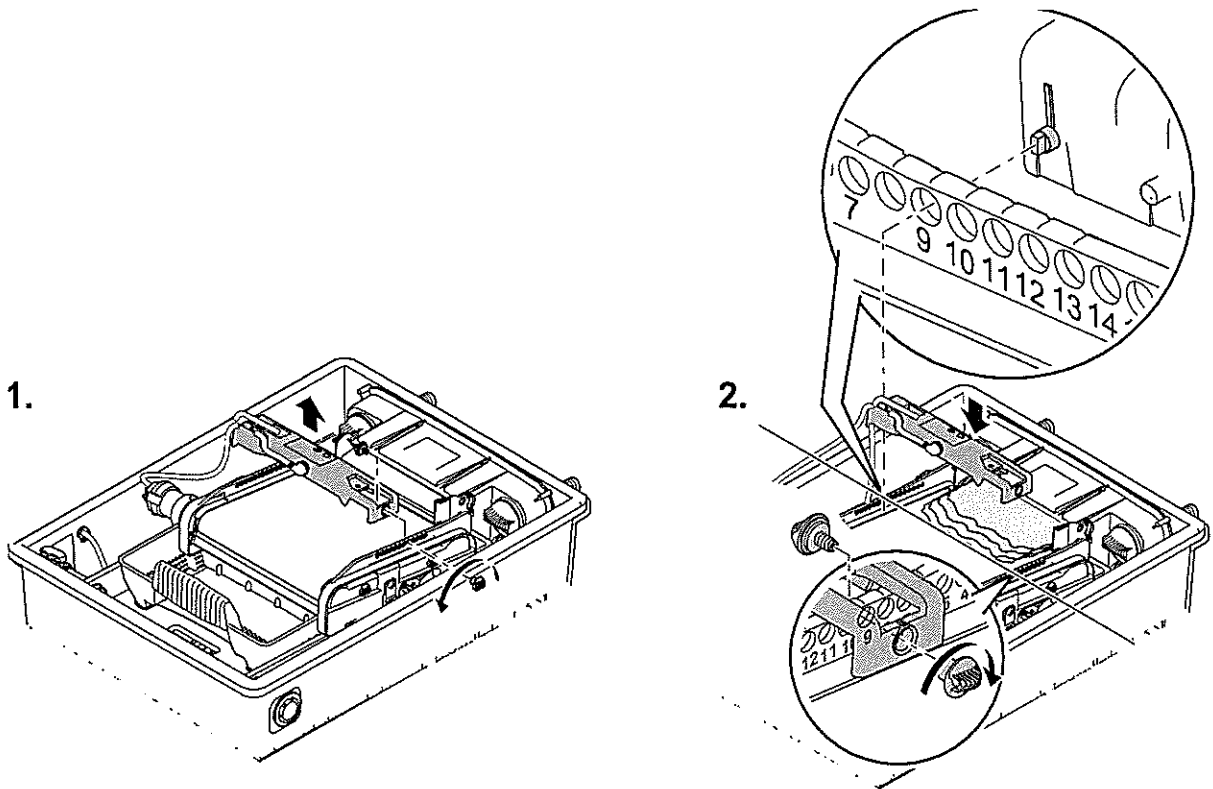


K

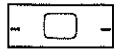


11 701 1

L

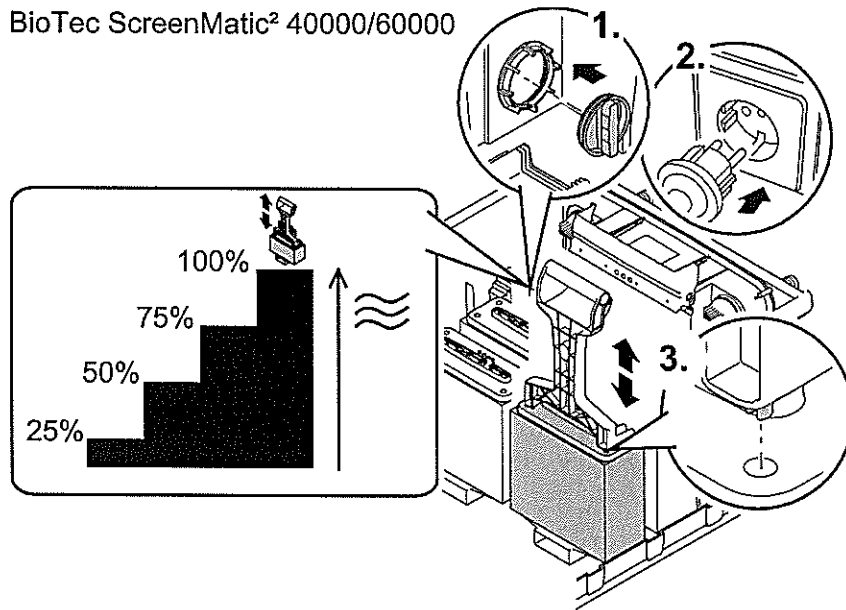


11 701 1



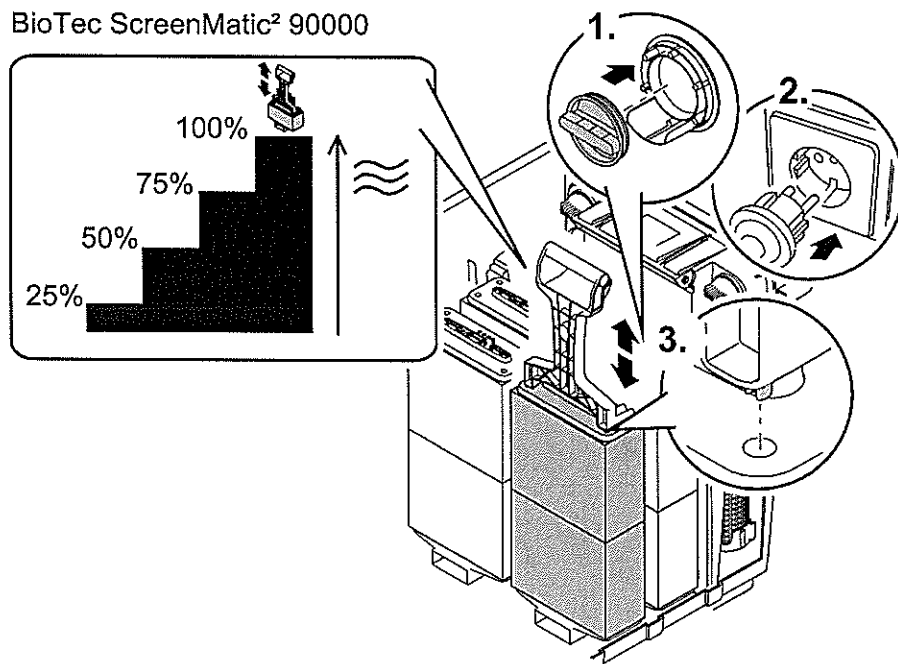
M

BioTec ScreenMatic² 40000/60000



N

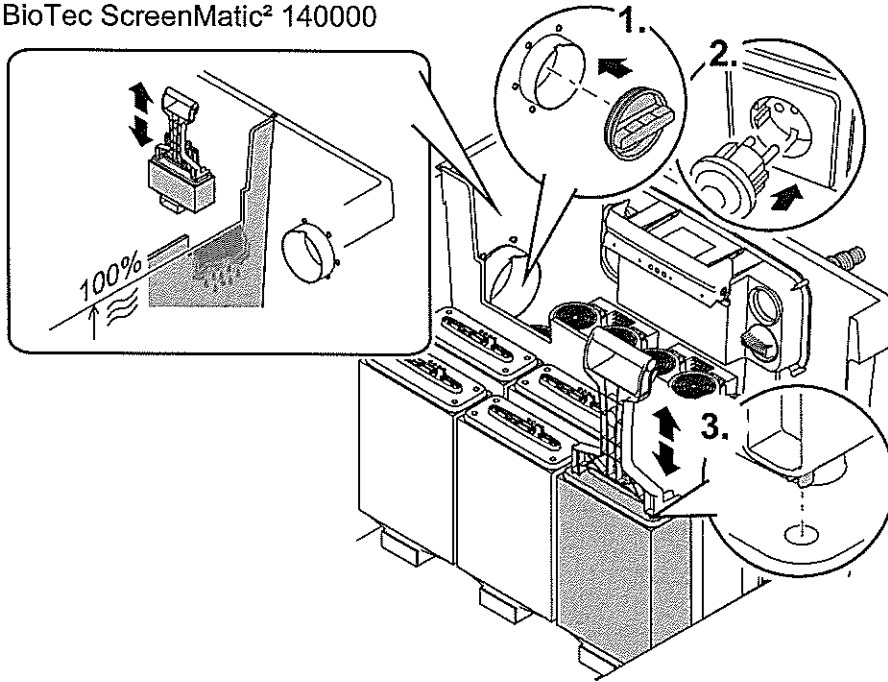
BioTec ScreenMatic² 90000





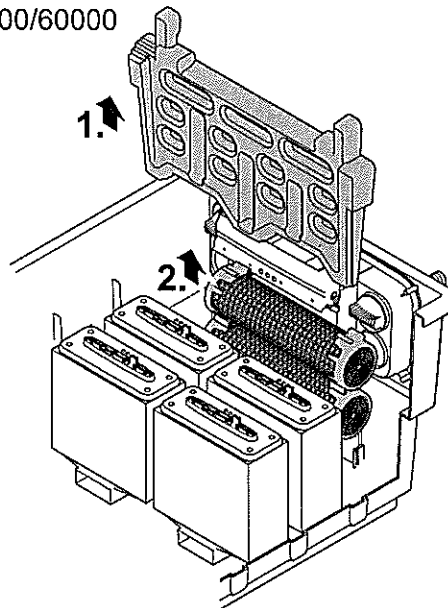
O

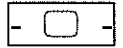
BioTec ScreenMatic² 140000



P

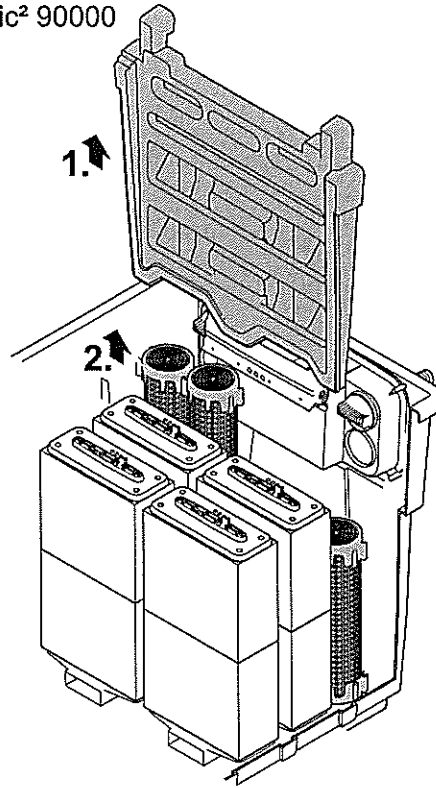
BioTec ScreenMatic² 40000/60000





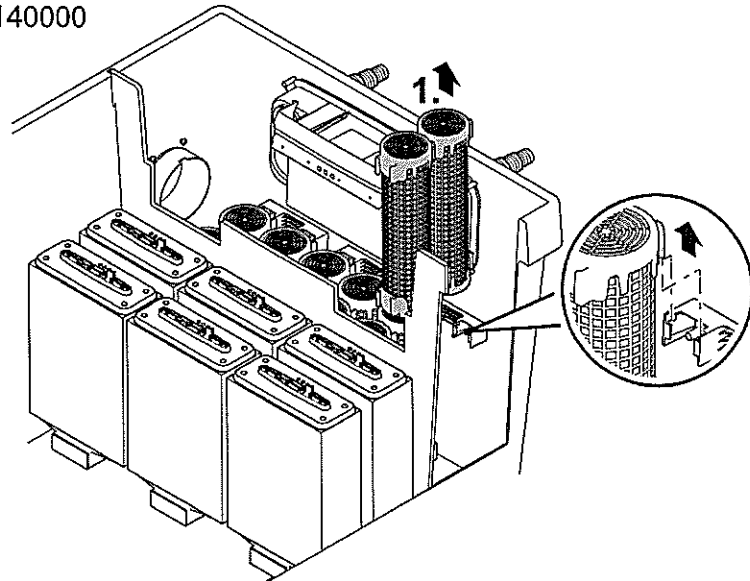
Q

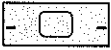
BioTec ScreenMatic² 90000



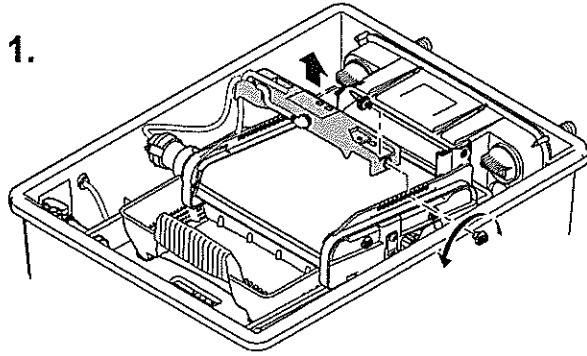
R

BioTec ScreenMatic² 140000

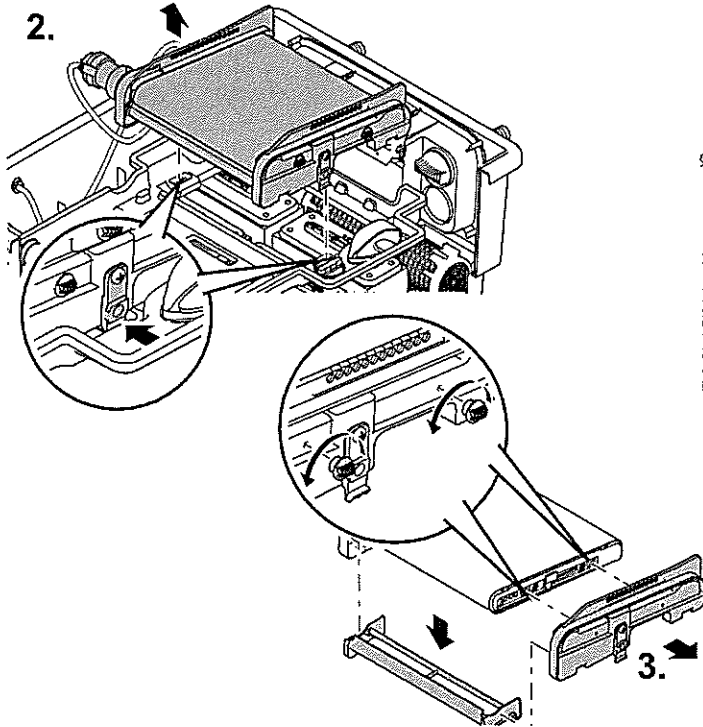




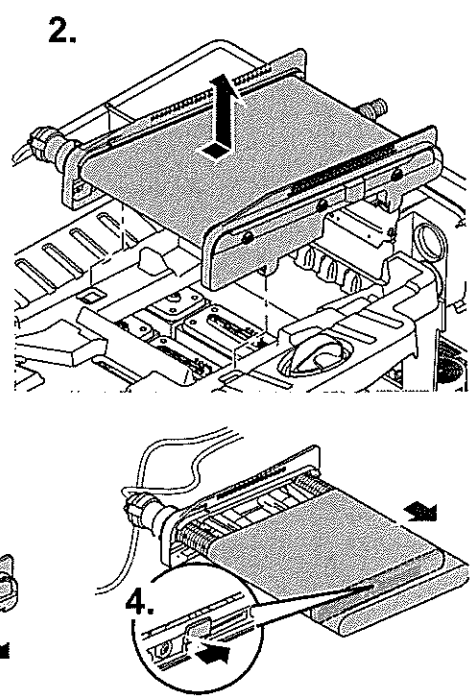
S



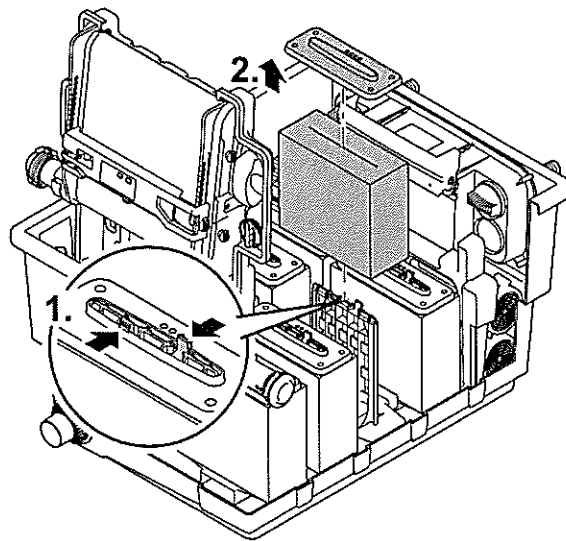
BioTec ScreenMatic² 40000/60000/90000



BioTec ScreenMatic² 140000



T



Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>Sicherheitshinweise</u>	14
	1.1 <u>Elektrischer Anschluss</u>	14
	1.2 <u>Sicherer Betrieb</u>	14
<u>2</u>	<u>Über diese Gebrauchsanleitung</u>	15
	2.1 <u>Symbole in dieser Anleitung</u>	15
	2.1.1 <u>Warnhinweise</u>	15
	2.1.2 <u>Weitere Hinweise</u>	15
<u>3</u>	<u>Produktbeschreibung</u>	16
	3.1 <u>Geräteaufbau</u>	16
	3.2 <u>Eigenschaften</u>	16
	3.3 <u>Bestimmungsgemäße Verwendung</u>	16
	3.4 <u>Möglicher Fehlgebrauch</u>	16
	3.5 <u>Zugang zum Gerät</u>	17
	3.5.1 <u>Behälter öffnen</u>	17
	3.5.2 <u>Siebhalter aufklappen/zuklappen</u>	17
<u>4</u>	<u>Aufstellen und Anschließen</u>	17
	4.1 <u>Aufstellung planen</u>	17
	4.2 <u>Eingang anschließen</u>	18
	4.3 <u>UVC-Klärer anschließen</u>	18
	4.4 <u>Ausgang anschließen</u>	19
	4.5 <u>Schmutzablauf anschließen</u>	19
	4.6 <u>Elektrischen Anschluss herstellen</u>	19
<u>5</u>	<u>Inbetriebnahme</u>	20
	5.1 <u>Biologischer Filterstarter</u>	20
	5.2 <u>Reihenfolge der Inbetriebnahme</u>	20
	5.3 <u>Steuerung ausrichten</u>	21
<u>6</u>	<u>Bedienung</u>	21
	6.1 <u>Bedienfeld</u>	21
	6.2 <u>Manuelle Reinigung</u>	22
	6.3 <u>Automatische Reinigung</u>	22
	6.4 <u>Zeitabhängige Reinigung</u>	22
	6.5 <u>Systemmeldungen</u>	22
<u>7</u>	<u>Störungsbeseitigung</u>	23
<u>8</u>	<u>Reinigung und Wartung</u>	23
	8.1 <u>Regelmäßige Reinigungsarbeiten</u>	23
	8.2 <u>Filterschäume reinigen</u>	24
	8.3 <u>Substratrohr reinigen/ersetzen</u>	24
	8.4 <u>ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen</u>	25
	8.5 <u>Filterschäume ersetzen</u>	25
<u>9</u>	<u>Lagern/Überwintern</u>	26
<u>10</u>	<u>Verschleißteile</u>	26
<u>11</u>	<u>Entsorgung</u>	26
<u>12</u>	<u>Technische Daten</u>	27
<u>13</u>	<u>Ersatzteile</u>	27

WARNUNG

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Gerät muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.
- Gerät nur anschließen, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag sind möglich! Bevor Sie ins Wasser greifen, Geräte im Wasser mit einer Spannung >12 V AC oder >30 V DC vom Stromnetz trennen.
- Gerät nur betreiben, wenn sich keine Personen im Wasser aufhalten.

1 Sicherheitshinweise

1.1 Elektrischer Anschluss

- Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- Verlängerungsleitungen und Stromverteiler (z. B. Steckdosenleisten) müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein (spritzwassergeschützt).
- Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit schützen.
- Gerät nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose anschließen.

1.2 Sicherer Betrieb

- Bei defekter elektrischer Leitung darf das Gerät nicht betrieben werden.
- Bei defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- Gerät nicht an der elektrischen Leitung tragen oder ziehen.
- Leitungen geschützt vor Beschädigungen verlegen und darauf achten, dass niemand darüber fallen kann.

- Gehäuse des Gerätes oder zugehöriger Teile nur öffnen, wenn in dieser Anleitung ausdrücklich dazu aufgefördert wird.
- Nur Original-Ersatzteile und –Zubehör für das Gerät verwenden.
- Niemals technische Änderungen am Gerät vornehmen.

2 Über diese Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

2.1 Symbole in dieser Anleitung

2.1.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung sind durch Signalworte klassifiziert, die das Ausmaß der Gefährdung anzeigen.



WARNUNG

- Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
- Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwerste Verletzung die Folge sein.



HINWEIS

Informationen, die zum besseren Verständnis oder der Vorbeugung möglicher Sach- oder Umweltschäden dienen.

2.1.2 Weitere Hinweise

- A Verweis auf eine Abbildung, z. B. Abbildung A.
- Verweis auf ein anderes Kapitel.

3 Produktbeschreibung

3.1 Geräteaufbau

<input type="checkbox"/> A	ScreenMatic-Bandeinheit
1	Steuerung
2	Bedienfeld
3	Sensor auf der Unterseite der Steuerung <ul style="list-style-type: none"> • Bei Kontakt des Sensors mit dem Wasser auf dem ScreenMatic-Sieb wird eine automatische Reinigung ausgelöst
4	Abstreifer <ul style="list-style-type: none"> • Streift den Schmutz vom ScreenMatic-Sieb ab und fördert ihn in den Schmutzkorb
5	ScreenMatic-Sieb
6	Markierung "Max. Wasserschwall" <ul style="list-style-type: none"> • Schmutz wird ggf. aus dem Schmutzkorb gespült, wenn der Wasserschwall aus dem Wasserverteiler die Markierung überschreitet
7	Trafo <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsversorgung für Steuerung und Motor
8	Motor <ul style="list-style-type: none"> • Antrieb der ScreenMatic-Bandeinheit

<input type="checkbox"/> B, C, D	BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000
1	Eingänge, zwei Stück
2	Wasserverteiler
3	Verteilerverlängerung
4	Bürste, zur regelmäßigen Reinigung des ScreenMatic-Siebs
5	Substratrohr <ul style="list-style-type: none"> • BioTec ScreenMatic² 40000: 2 Stück • BioTec ScreenMatic² 60000: 3 Stück • BioTec ScreenMatic² 90000: 4 Stück • BioTec ScreenMatic² 140000: 12 Stück
6	Trennwand <ul style="list-style-type: none"> • Bei BioTec ScreenMatic² 40000/60000/90000 herausnehmbar zwecks Wartung
7	Filterschaum <ul style="list-style-type: none"> • BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 Stück • BioTec ScreenMatic² 90000: 16 Stück • BioTec ScreenMatic² 140000: 18 Stück
8	Stopfen, zum Verschließen des Ausgangs (14) <ul style="list-style-type: none"> • Beim Reinigen der Filterschwämme mit geschlossenem Ausgang fließt kein Schmutzwasser in den Teich zurück
9	Schmutzauslauf
10	Schaumreiniger
11	Halterung für den Schaumreiniger
12	Zugschieber für Schmutzauslauf
13	Schmutzkorb
14	Ausgang

3.2 Eigenschaften

- Hocheffektiver Durchlauffilter für Teiche bis 40 m³, 60 m³, 90 m³ oder 140 m³.
- Elektrisch angetriebenes ScreenMatic-Sieb zur automatischen Grobschmutzabscheidung.
- Geringe Wartungen des Filters erforderlich, dank Grobschmutzabscheidung.
- Bodenablauf mit Schieber zur Entfernung von Schmutz aus dem Filtersystem.
- Bequeme Reinigung der Filterschwämme direkt im Filter.
- Schaumreiniger und Halterung zur Befestigung des Schaumreinigers am Behälter.
- Optimal abgestimmt auf OASE AquaMax Eco Filterpumpen.
- Direkte Anschlussmöglichkeit für OASE UVC-Klärer der Reihe Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C und Bitron Eco.
- Einsatz unterschiedlicher Filtermedien zur optimalen Entfaltung der Filterbiologie.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, "Gerät" genannt, darf ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- Zur Reinigung von Gartenteichen.
- Betrieb unter Einhaltung der technischen Daten.

3.4 Möglicher Fehlgebrauch

Für das Gerät gelten folgende Einschränkungen:

- Betrieb nur mit Wasser bei einer Wassertemperatur von +4 °C ... +35 °C.
- Niemals andere Flüssigkeiten als Wasser fördern.

- Nicht für gewerbliche oder industrielle Zwecke verwenden.
- Nicht geeignet für Salzwasser.
- Nicht in Verbindung mit Chemikalien, Lebensmitteln, leicht brennbaren oder explosiven Stoffen einsetzen.

3.5 Zugang zum Gerät

- Behälterdeckel abnehmen: Zugang zur Steuerung.
- Siebhalter hochstellen: Zugang zu Filterschäumen Substratrohren, Trennwand und Ausgang.

3.5.1 Behälter öffnen

E

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000/90000: Rasthaken lösen, Deckel anheben und abnehmen.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Deckel an den Griffen anheben und abnehmen.
 - Griffe an den Deckel schrauben. Im Auslieferungszustand sind die Griffe nicht montiert.



HINWEIS

Gerät nur mit aufgelegtem Behälterdeckel betreiben.

3.5.2 Siebhalter aufklappen/zuklappen

So gehen Sie vor:

F

Öffnen

1. Schmutzkorb entnehmen.
2. Verteilerverlängerung hochstellen.
3. Siebhalter mit ScreenMatic-Bandeinheit aufklappen.

Schließen

4. Siebhalter vorsichtig zuklappen.
5. Verteilerverlängerung herunterdrücken bis sie hörbar einrastet.
6. Schmutzkorb einsetzen.

4 Aufstellen und Anschließen

4.1 Aufstellung planen

G



WARNUNG

Gefährliche elektrische Spannung.

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag beim Betrieb elektrischer Geräte am und im Wasser.

Schutzmaßnahmen bei begehbaren Gewässern:

- Im Wasser ausschließlich elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} \leq 12\text{ V}$ oder $U_{DC} \leq 30\text{ V}$ verwenden.
- Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12\text{ V}$ oder $U_{DC} > 30\text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten.

Schutzmaßnahmen bei nicht begehbaren Gewässern:

- Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12\text{ V}$ oder $U_{DC} > 30\text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten



HINWEIS

Geeignete Transport- und Greifhilfen zum Transportieren und Aufstellen des Geräts verwenden. Das Gerät hat ein Gewicht von mehr als 25 kg. (→ Technische Daten)

Abstand zu Gewässern

Elektrische Komponenten des Filtersystems arbeiten mit einer Bemessungsspannung von $U_{DC} = 12\text{V}$. Die Versorgungsspannung liefert ein externer Trafo, der an das Stromnetz angeschlossen wird.

- Filtersystem mit angebaute UVC-Klärer:
 - Filtersystem und Trafo müssen einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Filtersystem ohne angebaute UVC-Klärer:
 - Das Filtersystem kann direkt am Wasser stehen. Der Trafo muss einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.

Optimale Umgebungs- und Betriebsbedingungen

Durch sorgfältige Planung und Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen werden optimale Betriebsbedingungen erreicht.

- Der Filter hat im gefüllten Zustand ein hohes Gewicht. Deshalb einen geeigneten Untergrund wählen (mindestens Plattierung, besser Betonierung), um ein Absacken zu vermeiden.
- Bodenplatte waagrecht ausrichten.
- Ausreichend Bewegungsfreiraum einplanen, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Schmutzwasser in die Kanalisation oder so weit vom Teich entfernt ableiten, dass es nicht in den Teich zurückfließen kann.
- Den Einlauf in den Teich nicht höher als den Auslauf des Filtersystems positionieren (z. B. über Bachlauf oder Wasserfall).



HINWEIS

Als Wasserrückführung zum Teich ist ein Bachlauf oder Wasserfall optimal geeignet. Dadurch wird das gefilterte Teichwasser mit Sauerstoff angereichert, bevor es in den Teich zurückfließt.

4.2 Eingang anschließen

Das Filtersystem verfügt über zwei Eingänge mit Stufenschlauchtüllen.

- Anschluss einer Filterpumpe.
- Anschluss eines UVC-Vorklärgeräts. (→ UVC-Klärer anschließen)
- Bleibt ein Eingang ungenutzt, wird eine geschlossene Stufenschlauchtülle montiert.
 - Die Stufenschlauchtüllen sind im Auslieferungszustand geschlossen.

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

H

1. Stufenschlauchtülle auf den Durchmesser des verwendeten Schlauchs kürzen.
 - Dadurch werden Druckverluste reduziert.
2. Stufenschlauchtülle mit Flachdichtung in die Einlauföffnung stecken.
3. Durchlassschraube mit O-Ring auf die Stufenschlauchtülle schrauben und handfest anziehen.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Alternativ kann eine Schlauchtülle 50 mm (2") montiert werden.
4. Schlauchschelle über den Schlauch schieben, Schlauch auf die Schlauchtülle stecken und mit Schlauchschelle sichern.

4.3 UVC-Klärer anschließen

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

I

1. UVC-Klärer mit Flachdichtung in die Einlauföffnung stecken.
2. Durchlassschraube mit O-Ring auf die Stufenschlauchtülle schrauben und handfest anziehen.
 - Gebrauchsanleitung des UVC-Klärsers lesen.

4.4 Ausgang anschließen

- Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen.
- Verwenden Sie keine rechtwinkligen Rohrstücke. Hocheffizient sind Bögen mit einem maximalen Winkel von 45°.
- Stehendes Wasser kann bei starkem Frost nicht ausweichen und lässt Rohrleitungen platzen. Verlegen Sie daher Rohrleitungen und Schläuche mit einem Gefälle (50 mm/m), so dass sie leer laufen können.
- Abmessungen Rohrleitung: (→ Technische Daten)

Auslauf DN 110 montieren

BioTec ScreenMatic² 140000: Im Auslieferungszustand ist der Auslauf nicht montiert.

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)

So gehen Sie vor:

J

1. O-Ring auf Auslauf setzen
2. Auslauf von außen in Behälterwand setzen.
 - Die als Nase ausgeprägte Markierung muss nach oben zeigen und auf das Lochbild ausgerichtet sein.
3. Auslauf von innen mit Linsenschrauben befestigen.
 - Alle Schrauben mit Akkuschrauber über Kreuz festziehen, damit sich die Dichtung gleichmäßig anlegt. Schrauben mit Kreuzschlitzschraubendreher nachziehen.



HINWEIS

Stützen verbauen, um die Stabilität von Rohrkonstruktionen zu steigern und ein Durchhängen der Rohrkonstruktion am Ablauf zu verhindern.

4.5 Schmutzauslauf anschließen

Über den Schmutzauslauf mit Absperrschieber am Behälter unten kann bei Bedarf (Reinigung, Reparatur, Überwintern) das Wasser im Behälter abgelassen werden.

- Schließen Sie die Rohrleitung an und leiten Sie das Schmutzwasser z. B. ins Blumenbeet oder in die Abwasserkanalisation.
- Abmessungen Rohrleitung: (→ Technische Daten)

4.6 Elektrischen Anschluss herstellen

So gehen Sie vor:

K

1. Anschlusskabel der Steuerung durch die Öffnung in der Behälterwand führen und die Öffnung mit dem Stopfen verschließen.
 - Das Anschlusskabel im Behälter so lang lassen, dass beim Aufklappen der ScreenMatic-Bandeinheit kein Zug auf das Anschlusskabel ausgeübt wird.
 - Kabelknäuel im Behälter vermeiden.
2. Stecker des Anschlusskabels auf die Buchse am Trafo stecken und die Überwurfmutter handfest anziehen.

5 Inbetriebnahme



HINWEIS

Schutzfolie von den Substratrohren entfernen und die Substratrohre in den Behälter setzen.

- Im Auslieferungszustand sind die Substratrohre in Schutzfolien verpackt.

- Reinigen Sie den Teich vor der Erstinbetriebnahme gründlich, damit das Filtersystem nicht aufgrund zu stark verschmutzten Wassers überlastet wird. Für die Reinigung empfiehlt OASE den Teichschlammsauger PondoVac.
 - Bei einem neu angelegten Teich kann die Reinigung in der Regel entfallen.
- Das Filtersystem muss während der Teichsaison 24 Stunden am Tag betrieben werden.

5.1 Biologischer Filterstarter

Die Filterschäume erzielen ihre vollständige biologische Reinigungswirkung erst nach einigen Wochen. Für den schnellen Aufbau von Bakterienpopulationen wird der OASE Filterstarter Biokick empfohlen. Mikroorganismen siedeln sich im Filtersystem an, vermehren sich und sorgen durch den Abbau von überflüssigen Nährstoffen für eine bessere Teichwasserqualität.



HINWEIS

Bei Verwendung von Filterstartern, Medikamenten oder Teichpflegemitteln das UVC-Vorklärgerät für mindestens 36 Stunden ausgeschaltet lassen, damit die Wirkung der Mittel nicht beeinträchtigt wird.

5.2 Reihenfolge der Inbetriebnahme

So gehen Sie vor:

1. Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Trafo für die Steuerung mit dem Stromnetz verbinden.
5. Filterpumpe und ggf. UVC-Vorklärgerät einschalten.
 - Das Wasser muss über den Rücklauf in den Teich zurückfließen.
6. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quelldichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
7. Steuerung gegebenenfalls auf die Durchflussmenge ausrichten. (→ Steuerung ausrichten)
8. Funktion der ScreenMatic-Bandeinheit prüfen. (→ Bedienung)
9. Behälterdeckel auflegen.



HINWEIS

Erst wenn die vollständige biologische Reinigungswirkung erreicht ist, stellt sich im Behälter das endgültige Wasserniveau ein.

- Neue Filterschäume erzielen ihre vollständige biologische Reinigungswirkung erst nach ca. 3 bis 4 Wochen. Zunächst ist das Wasserniveau niedriger, die Filterschäume sind nicht komplett mit Wasser bedeckt. Während sich die Biologie aufbaut, darf der Filter überlaufen. Die Filterschäume erstmals nach 3 bis 4 Wochen reinigen.
- Bei Wassertemperaturen unter 10 °C hat der Filter keine biologische Reinigungswirkung. Der Filter darf überlaufen. Eine Reinigung ist nicht erforderlich.



HINWEIS

Für eine maximale Wirkung sollten die Substratrohre vollständig unter Wasser liegen. Je nach Systemkonfiguration kann das Wasserniveau im Behälter hierfür zu niedrig sein.

- In diesem Fall das obere Substratrohr an einer gut durchströmten Stelle direkt in den Teich legen.

5.3 Steuerung ausrichten

Steuerung erst nach der Einlaufphase ausrichten

- Es ist möglich, dass durch das Versenken der Pumpe im Teich so viel Dreck aufgewirbelt wird, dass bei direkter Inbetriebnahme des Filtersystems das ScreenMatic-Sieb überläuft.
- Das Filtersystem benötigt eine Einlaufphase von 2 bis 3 Stunden. Falls erforderlich, danach die Steuerung ausrichten.
- Die Steuerung so ausrichten, dass der Sensor erst bei einer gut ausgebildeten Schmutzwulst schaltet.
 - Eine gut ausgebildete Schmutzwulst kann der Abstreifer optimal abnehmen und in den Schmutzkorb fördern.
 - Die Abstreiferbürste unter dem ScreenMatic-Sieb sammelt feinen Schmutz auf, der in den Schmutzkorb fällt.

So gehen Sie vor:

L

1. Schraube an der Steuerung entfernen und Steuerung herausnehmen.
2. Steuerung in die ermittelte Position stecken, Schraube einsetzen und handfest anziehen.

Steuerung abhängig von der Verschmutzung des Teichs ausrichten

Um ein vorzeitiges Verschmutzen der Filterschäume zu verhindern, sollte das Schmutzwasser nicht über die Markierung "Max. Wasserschwall" direkt in den Schmutzkorb fließen.

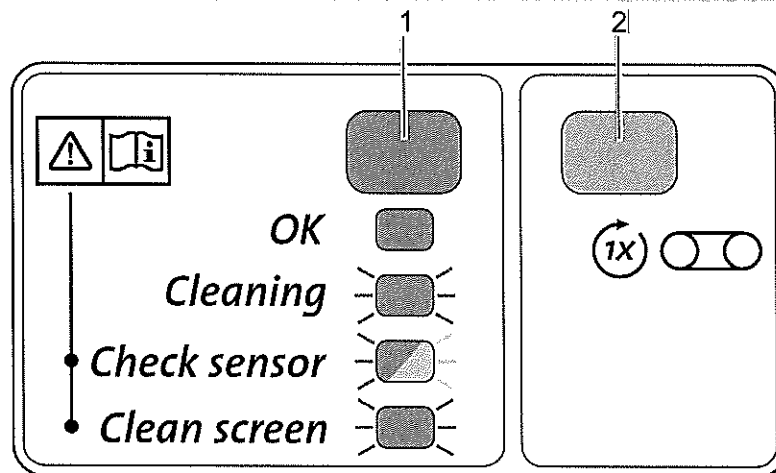
- Die Position der Steuerung erst ändern, wenn das Wasser trotz Reinigung des ScreenMatic-Siebs (mit beiliegender Bürste) an oder über die Markierung "Max. Wasserschwall" fließt. (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)

Typische Positionen der Steuerung

BioTec ScreenMatic ² 40000	BioTec ScreenMatic ² 60000	BioTec ScreenMatic ² 90000	BioTec ScreenMatic ² 140000				
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<9000 l/h	<10	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>11000 l/h	>10	>15000 l/h	>18
Auslieferungszustand	7	Auslieferungszustand	9	Auslieferungszustand	10	Auslieferungszustand	18


6 Bedienung

6.1 Bedienfeld



1	LED, 2-farbig	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet grün • Blinkt grün • Blinkt grün/rot • Blinkt rot 	ScreenMatic-Bandeneinheit betriebsbereit Reinigung aktiv Fehler (→ Systemmeldungen) Fehler (→ Systemmeldungen)
2	Taste, Manuelle Reinigung starten/stoppen		(→ Manuelle Reinigung)

6.2 Manuelle Reinigung

So gehen Sie vor	Beschreibung
 1 s gedrückt halten.	Das ScreenMatic-Sieb dreht 1 Umdrehung vor. <ul style="list-style-type: none"> • Taste erneut 1 s gedrückt halten: Die Drehbewegung stoppt vorzeitig.

6.3 Automatische Reinigung

Aufgrund zunehmender Schmutzfracht steigt auch der Wasserstand auf dem ScreenMatic-Sieb. Bei Kontakt mit dem Wasser löst der Sensor in der Steuerung eine Drehbewegung des ScreenMatic-Siebs aus. Durch das mehrmalige kurzzeitige Zurückdrehen des ScreenMatic-Siebs bildet sich eine größere Schmutzwulst, die der Abstreifer besser abnehmen kann.

Ablauf eines automatischen Reinigungszyklus	Drehbewegung ScreenMatic-Sieb
Normale Verschmutzung	
1. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
2. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
3. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
4. Kontakt des Sensors mit Wasser	Eine Umdrehung vor <ul style="list-style-type: none"> • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert
Starke Verschmutzung oder falsch ausgerichtete Steuerung (dauerhaft erhöhter Wasserstand auf dem ScreenMatic-Sieb)	
1. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück, dann eine Umdrehung vor <ul style="list-style-type: none"> • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert

6.4 Zeitabhängige Reinigung

Abhängig von der Umgebungstemperatur führt die ScreenMatic-Bandeinheit einen Reinigungszyklus nach einem festen Intervall durch. Dadurch ist sichergestellt, dass regelmäßig gereinigt wird

- bei verschmutztem oder defektem Sensor,
- bei sehr geringen Schmutzfrachten und/oder bei geringen Durchflussmengen (z. B. bei aktiviertem SFC der Filterpumpe).

Umgebungstemperatur	Intervall	Drehbewegung ScreenMatic-Sieb
≤10 °C	6 Stunden	Eine Umdrehung vor
10 °C ... 20 °C	4 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert
≥20 °C	3 Stunden	

6.5 Systemmeldungen

LED	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Blinkt grün/rot	Keine automatische Reinigung innerhalb von 48 Stunden	Sensor verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> • Sensor reinigen • Sensor entkalken 	Selbsttätig nach Fehlerbehebung
		Kein verschmutztes Wasser, Reinigung nicht erforderlich	–	
	Kein Wasserfluss Sensor erkennt kein Wasser	Filterpumpe ist nicht in Betrieb	Filterpumpe in Betrieb nehmen	
		Steuerung auf falscher Position Steuerung defekt	Steuerung richtig positionieren Steuerung ersetzen	
Blinkt rot	20 automatische Reinigungsvorgänge in Folge	Leitfähigkeit des Wassers zu gering	Wasserhärte mit OptiPond erhöhen	
		Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen	
		ScreenMatic-Sieb verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Reinigung starten und ScreenMatic-Sieb auf der Seite des Wasserverteilers mit der Bürste reinigen (→ Manuelle Reinigung) • Das ScreenMatic-Sieb von innen reinigen, wenn die Maschen durch einen Biofilm zugesezt sind (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen) 	
		Sensor verschmutzt	Sensor reinigen	
		Steuerung auf falscher Position	Steuerung richtig positionieren	
		Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung anpassen	

LED	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Blinkt grün	ScreenMatic-Sieb dreht nicht, obwohl eine manuelle Reinigung ausgelöst wurde	Stecker Motorkabel nicht oder nicht richtig an der Steuerung eingesteckt	Stecker einstecken, korrekten Sitz prüfen	-
Aus	ScreenMatic-Sieb dreht nicht, obwohl eine manuelle Reinigung ausgelöst wurde	Motor defekt	Motor ersetzen	-
		Stecker Anschlusskabel nicht oder nicht richtig am Trafo eingesteckt	Stecker einstecken, korrekten Sitz prüfen	
		Trafo nicht mit Netzspannung verbunden	Trafo mit Netzspannung verbinden	
		Trafo defekt	Trafo ersetzen	
		Steuerung defekt	Steuerung ersetzen	

7 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Filterpumpe nicht eingeschaltet Zulauf zum Filtersystem oder Rücklauf zum Teich verstopft	Filterpumpe einschalten, Netzstecker einstecken Zulauf bzw. Rücklauf reinigen
Wasserfluss ungenügend	Schlauch geknickt oder verstopft Zu hohe Verluste in den Schläuchen Pumpenleistung zu gering	Schlauch prüfen, reinigen, evtl. ersetzen Schlauchlänge auf nötiges Minimum reduzieren Pumpenleistung anpassen
Wasser wird nicht klar	Umwälzung des Wassers zu gering Wasser ist extrem verschmutzt	Pumpenleistung anpassen <ul style="list-style-type: none"> • Umwälzung des Wassers im Teich optimieren • Algen und Blätter aus dem Teich entfernen • Wasser wechseln • Bei hoher Belastung 30 % Wasserwechsel durchführen um Schäden am Fischbestand zu vermeiden
Kein Wasser am Teicheinlauf	Tierbestand zu hoch	Tierbestand reduzieren Richtwert: ca. 600 mm Fischlänge auf 1 m ³ Teichwasser
	ScreenMatic-Sieb ist verstopft	ScreenMatic-Sieb säubern oder austauschen
	Filterschäume sind verschmutzt	Filterschäume reinigen
Kein Wasser am Teicheinlauf	Teicheinlauf verstopft	Teicheinlauf reinigen
	Filterpumpe nicht in Betrieb	Filterpumpe in Betrieb nehmen
Wasserniveau im Behälter zu niedrig, Filterschäume liegen nicht vollständig unter Wasser	Bei neuen Filterschäumen ist das Wasserniveau zunächst niedriger, da noch keine Bakterienpopulationen vorhanden sind	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Wochen warten bis die vollständige biologische Reinigungswirkung erreicht ist. • Mit OASE Filterstarter Biokick den Aufbau von Bakterienpopulationen beschleunigen
Hohe Geräusentwicklung	Trennwand fehlt (nur BioTec ScreenMatic [®] 40000/60000/90000)	Trennwand einsetzen
	Wassergeräusche am Ausgang aufgrund unzureichender Belüftung	Zwecks Belüftung ein T-Stück in das Ablaufrohr setzen, mit nach oben laufender Öffnung

8 Reinigung und Wartung



WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen durch gefährliche elektrische Spannung!

- Bevor Sie ins Wasser greifen, Netzspannung aller im Wasser befindlichen Geräte abschalten.
- Vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten.

- Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungen verwenden, da sie das Gehäuse beschädigen oder die Funktion des Geräts beeinträchtigen können.
- Empfohlene Reinigungsmittel bei hartnäckigen Verkalkungen:
 - Pumpenreiniger PumpClean von OASE.
 - Essig- und chlorfreien Haushaltsreiniger.
- Nach dem Reinigen alle Teile mit klarem Wasser gründlich abspülen.

8.1 Regelmäßige Reinigungsarbeiten

- Schmutzkorb entleeren:
 - Der Reinigungszyklus ist abhängig von der Verschmutzung des Teichs.
 - Schmutzkorb entnehmen: (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

- ScreenMatic-Sieb reinigen:
 - Bei verstopftem ScreenMatic-Sieb das ScreenMatic-Sieb nach dem Wasserverteiler mit der Bürste reinigen. Dabei das ScreenMatic-Sieb manuell aktivieren. (→ Manuelle Reinigung)
 - Intensivreinigung mit dem Pumpenreiniger PumpClean von OASE durchführen. (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)

8.2 Filterschäume reinigen

- Die Filterschäume müssen gereinigt werden, sobald das Wasser die Markierung an der Trennwand 100 % überschreitet.
- Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Filterbakterien abtöten.

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)
- BioTec ScreenMatic² 90000: Trennwand ist herausgezogen und Substratrohre entnommen.
- Wasserstand im Behälter ist auf Höhe vom Ausgang gesunken oder darunter.

So gehen Sie vor:

M, N

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/90000:

1. Stopfen von innen in den Ausgang stecken, um den Ausgang zu verschließen.
 - Für einen besseren Zugang ggf. die Trennwand herausnehmen.
2. Filterpumpe einschalten bis die Filterschäume mit Wasser bedeckt sind, dann Filterpumpe ausschalten.
3. Alle Filterschäume mit dem Schaumreiniger mehrmals zusammenpressen.
4. Schmutzwasser ablaufen lassen.
 - Zugschieber für Schmutzauslauf öffnen und nach Entleerung des Behälters wieder schließen.
5. Bei Bedarf die Schritte 2 ... 4 wiederholen.
6. Behälter mit klarem Wasser spülen, um gelösten Schmutz zu beseitigen. Dazu erst Schritt 2, dann Schritt 4 ausführen.
7. Stopfen am Ausgang innen entfernen.
8. Zugschieber für Schmutzauslauf schließen.
9. Siebhalter zuklappen (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen), Schmutzkorb einsetzen und Filterpumpe einschalten.

O

BioTec ScreenMatic² 140000:

1. Stopfen von innen in den Ausgang stecken, um den Ausgang zu verschließen.
2. Filterpumpe einschalten bis die Filterschäume mit Wasser bedeckt sind, dann Filterpumpe ausschalten.
3. Alle Filterschäume mit dem Schaumreiniger mehrmals zusammenpressen.
4. Schmutzwasser ablaufen lassen.
 - Zugschieber für Schmutzauslauf öffnen und nach Entleerung des Behälters wieder schließen.
5. Bei Bedarf die Schritte 2 ... 4 wiederholen.
6. Behälter mit klarem Wasser spülen, um gelösten Schmutz zu beseitigen. Dazu erst Schritt 2, dann Schritt 4 ausführen.
7. Stopfen am Ausgang innen entfernen.
8. Zugschieber für Schmutzauslauf schließen.
9. Siebhalter zuklappen (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen), Schmutzkorb einsetzen und Filterpumpe einschalten.

8.3 Substratrohr reinigen/ersetzen

Im Auslieferungszustand sind die Substratrohre mit Zeolith gefüllt. OASE empfiehlt, das Zeolith durch Phosless zu ersetzen, wenn die vollständige biologische Reinigungswirkung der Filterschäume erreicht ist.

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

P

BioTec ScreenMatic² 40000/60000:

1. Trennwand herausziehen.
2. Substratrohre entnehmen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
 - BioTec ScreenMatic² 40000: Zwei Substratrohre
 - BioTec ScreenMatic² 60000: Drei Substratrohre
 - Beim Einsetzen die Substratrohre an die Wand gegenüber dem Ausgang schieben.

Q

BioTec ScreenMatic² 90000:

1. Trennwand herausziehen.
2. Substratrohre entnehmen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
 - BioTec ScreenMatic² 90000: Vier Substratrohre
 - Jeweils zwei Substratrohre links vom Ausgang sowie zwei Substratrohre rechts vom Ausgang.

R

BioTec ScreenMatic² 140000:

- Substratrohre einzeln abziehen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
 - BioTec ScreenMatic² 140000: Zwölf Substratrohre

8.4 ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Schmutzkorb ist entfernt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

S

1. Schraube zur Befestigung der Steuerung entfernen, Steuerung abnehmen und vorsichtig zur Seite legen.
 - Falls erforderlich, an der Steuerung den Stecker der Motorleitung abziehen.
 - Für den Wiedereinbau die Position der Steuerung auf einem Seitenteil markieren.
2. ScreenMatic-Bandeinheit aus dem Siebhalter nehmen.
 - Biotec ScreenMatic² 40000/60000/90000: An beiden Seiten auf die Rasthaken drücken und die ScreenMatic-Bandeinheit herausnehmen.
 - Biotec ScreenMatic² 140000: ScreenMatic-Bandeinheit Richtung Wasserverteiler drücken und herausnehmen.
3. Muttern am Seitenteil lösen, Seitenteil und Abstreifer abnehmen.
4. Spannhebel lösen und das ScreenMatic-Sieb abziehen.
 - Den Abstreifer gründlich reinigen.
 - Das ScreenMatic-Sieb von beiden Seiten gründlich reinigen. Falls erforderlich, das ScreenMatic-Sieb ersetzen.
 - Für die Reinigung den Pumpenreiniger PumpClean von OASE verwenden.
5. ScreenMatic-Bandeinheit in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen und in den Siebhalter setzen.
 - Beim Spannen des ScreenMatic-Siebs muss der Spannhebel einrasten.

8.5 Filterschäume ersetzen

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

T

1. Gegen die beiden Rasthaken am Schaumhalter drücken.
2. Schaumhalteplatte und Filterschaum abziehen.
3. Neuen Filterschaum auf den Schaumhalter schieben, Schaumhalteplatte aufsetzen und herunterdrücken bis die beiden Rasthaken in die Schaumhalteplatte einrasten.



HINWEIS

Empfehlung zum Ersetzen von Filterschäumen:

- Filterschäume immer teilweise und im wöchentlichen Abstand ersetzen, damit die biologische Reinigungswirkung nicht zu stark beeinträchtigt wird.
- Maximal 50 % der Filterschäume gleichzeitig ersetzen.

9 Lagern/Überwintern

Das Gerät steht vor Frost geschützt:

Der Betrieb des Geräts ist möglich, wenn die minimale Wassertemperatur von +4 °C eingehalten wird.

Die tieferliegenden Teichregionen haben im Winter eine Wassertemperatur von ca. +4 °C und sind für Fische lebenswichtig. Durch folgende Maßnahmen wird das Abkühlen des Wassers bei der Zirkulation durch das Filtersystem reduziert:

- Pumpe näher an der Wasseroberfläche positionieren, damit nur kälteres Wasser aus den höherliegenden Teichregionen gepumpt wird.
- Die Rücklaufleitungen vom Filtersystem in den Teich isolieren.
- Das Wasser nicht über einen Bachlauf in den Teich fließen lassen.

Das Gerät ist nicht vor Frost geschützt:

Bei Wassertemperaturen unter +8 °C oder spätestens bei zu erwartendem Frost ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

- Gerät so weit wie möglich entleeren, eine gründliche Reinigung durchführen und auf Schäden überprüfen.
- Sämtliche Schläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse soweit wie möglich entleeren.
- Absperrschieber geöffnet lassen.
- Filterbehälter so abdecken, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- Leitungen und Absperrschieber, an denen Wasser anliegt, vor Frost schützen.

10 Verschleißteile

- Filterschäume
- Substratrohre
- ScreenMatic-Sieb

11 Entsorgung



HINWEIS

Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- Gerät durch Abschneiden der Kabel unbrauchbar machen und über das dafür vorgesehene Rücknahmesystem entsorgen.

12 Technische Daten

Beschreibung			BioTec ScreenMatic ²			
			40000	60000	90000	140000
Netzteil	Bemessungsspannung primär	V AC	230	230	230	230
	Netzfrequenz	Hz	50	50	50	50
	Bemessungsspannung sekundär	V DC	12	12	12	12
	Zulässige Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Steuerung	Leistungsaufnahme	W	5	5	5	5
	Zulässige Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35	-10 ... +35
Kabellänge	Netzteil	m	2,10	2,10	2,10	2,10
	Steuerung	m	5,00	5,00	5,00	5,00
Filterschwamm	Anzahl Blau	ST	2	2	4	4
	Anzahl Rot	ST	3	3	6	7
	Anzahl Violett	ST	3	3	6	7
Spezial Filtergranulat		kg	2,50	3,50	5	14,50
Grobschmutzabscheidung		µm	300	300	300	300
Zulässige Wassertemperatur		°C	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35	+4 ... +35
Eingang	Anzahl	ST	2	2	2	2
	Anschluss Schlauch	mm	25, 32, 38 G1, G1¼, G1½	25, 32, 38 G1, G1¼, G1½	25, 32, 38, 50 G1, G1¼, G1½, G2	25, 32, 38, 50 G1, G1¼, G1½, G2
	Anschluss UVC-Vorklärgerät		Bitron C 36 W / 55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W			
Ausgang	Anzahl	ST	1	1	1	1
	Anschluss		DN 75	DN 75	DN 110	DN 110
Schmutzaustrag	Anzahl	ST	1	1	1	1
	Anschluss		DN 50	DN 50	DN 50	DN 75
Umwälzleistung	minimal	l/h	4000	6000	8000	8000
	maximal	l/h	9000	11000	12500	17500
Maximales Teichvo- lumen	ohne Fischbesatz	m ³	40	60	90	140
	mit Fischbesatz	m ³	20	30	45	70
	mit Koi	m ³	10	15	22,5	35
Abmessungen	Länge	mm	788	788	788	1200
	Breite	mm	590	590	590	800
	Höhe	mm	454	554	654	760
Gewicht	ohne Wasser	kg	20	25	30	95

13 Ersatzteile

Mit Originalteilen von OASE bleibt das Gerät sicher und arbeitet weiterhin zuverlässig. Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteile finden Sie auf unserer Internetseite.



www.oase-livingwater.com/ersatzteile-di